

Bundesfreiwilligendienst bei FIAN: Aktiv für das Recht auf Nahrung von Thorsten Krüger

Thorsten Krüger hat zwölf Monate mit höchstem Engagement in der FIAN-Geschäftsstelle gearbeitet. Viele Mitglieder haben ihn im Lauf des Jahres kennengelernt und seine kompetente Arbeit schätzen gelernt. Hier berichtet er über seine Erfahrungen.



Stell Dir vor, Du bist dabei, wenn sich mehr als 300 Kleinbauern und Kleinbäuerinnen aus der ganzen Welt zu einem Kongress in Deutschland versammeln. Stell Dir vor, Du arbeitest über vier Tage lang gemeinsam mit Bauern und Bäuerinnen aus Brasilien, Indonesien, Madagaskar, Rumänien oder Uganda an einer UN-Erklärung zur Stärkung ihrer Rechte. Stell Dir vor, Du organisierst gemeinsam mit all diesen Menschen den Widerstand gegen das weltweite Agrobusiness. Und daneben beschäftigst Du dich in Theorie und Praxis mit dem Thema Saatgut und dessen Bedeutung für das Recht auf Nahrung. Du lernst die nationale und internationale Saatgutgesetzgebung kennen und verstehst nicht, warum wir uns nicht mehr darüber aufregen, dass sie so ist, wie sie ist. Gleichzeitig beschäftigst Du Dich ganz praktisch mit der Herstellung von freiem Saatgut und erfährst von einer Kleinbäuerin aus Simbabwe, was es für die Betroffenen vor Ort bedeutet, wenn große Konzerne den lokalen Saatgutmarkt vereinnahmen.

Neben all den anderen Themen und Ereignissen ist dies nur eine kleine Auswahl, die Dich im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes bei FIAN Deutschland erwartet. Und wenn Du Dich gerne politisch engagierst und die Arbeit einer Menschenrechtsorganisation von innen kennenlernen möchtest, dann ist ein Freiwilligendienst bei FIAN die Gelegenheit. Hier bist Du vor allem im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aktiv und übernimmst nach persönlichem Interesse viele weitere Aufgaben. Du kümmerst Dich um die Pflege der Webseite und die Sozialen Medien, erstellst eigene Beiträge und unterstützt das Team bei der Pressearbeit, Übersetzungen und redaktionellen Arbeiten.

In der Geschäftsstelle in Köln laufen alle Fäden von FIAN zusammen. Hier arbeitest Du auf Augenhöhe mit deinen Kollegen und Kolleginnen. Schnell wird deutlich, dass sich alle mit großem Einsatz ihren jeweiligen Aufgaben widmen. Die Auseinandersetzung mit dem Menschenrecht auf Nahrung – dem Hunger mit all seinen Konsequenzen – geht jedoch nicht immer spurlos an einem vorbei. Auch wenn es in der Arbeit einer Menschenrechtsorganisation, insbesondere im Bereich der Hungerbekämpfung, mehr Rückschläge als Erfolge zu verkraften gilt, konnte FIAN auch in diesem Jahr einige wichtige Ziele erreichen. Und etwas, dass man in diesem Bereich schnell lernt, ist, diese Erfolge auch gemeinsam zu feiern, sich gegenseitig zu motivieren und zusammen weiterzuarbeiten. Wir in Deutschland haben das besondere Glück, fernab von Kriegen, Hunger und größeren Naturkatastrophen in Freiheit zu leben. Kontakte mit FIAN-Sektionen aus anderen Ländern, die Recherchen der Referenten und Referentinnen vor Ort erzählen häufig eine andere Geschichte. Den Feierabend immer pünktlich einzuläuten, fällt deswegen das ein oder andere Mal etwas schwerer.

Und da FIAN Deutschland nicht nur aus der Geschäftsstelle in Köln besteht, sondern zudem ein Verein mit zahlreichen Mitgliedern ist, von denen sich wiederum viele in Lokal- und Arbeitsgruppen organisieren, ist es auch der Kontakt mit den freiwilligen und engagierten FIANistas, der unserer Arbeit immer wieder neue Impulse gibt. Als Bundesfreiwilliger oder Bundesfreiwillige hilfst Du unter anderem bei der Organisation der jährlichen Mitgliederversammlung, der Treffen der Arbeitskreise oder der Seminare der MultiplikatorInnen. In diesem Zusammenhang treffen sich die unterschiedlichsten Menschen – voller Engagement, Tatendrang und Ideen.

Solltest Du Interesse an einem Bundesfreiwilligendienst haben, kann ich nur empfehlen, diesen bei FIAN Deutschland zu absolvieren. Schau doch einfach mal in der Geschäftsstelle, bei den Lokalgruppen oder bei einem unserer Seminare vorbei. Bei FIAN gibt es immer was zu tun.

Hinweis: die Bundesfreiwilligenstelle ist bei FIAN wieder ab August 2018 zu besetzen

